

PREISTRÄGER VISIONS DU RÉEL 2017

Sieben Jahre Zauber und Erfolg: Bilanz der künstlerischen Leitung von Luciano Barisone und Sesterce d'or für einen kraftvollen Film über den Sinn des Lebens im Exil

28. April 2017, Nyon (Schweiz) – Die Auszeichnung für den Film *Taste of Cement*, ein meisterhaftes und erschütterndes Werk über das Leben syrischer Flüchtlinge im libanesischen Exil, beschliesst heute Abend die 48. Ausgabe von Visions du Réel, Festival international de cinéma Nyon. Mit dieser Abschlusszeremonie endet auch die Amtszeit von Luciano Barisone, künstlerischer Leiter des Festivals während der vergangenen sieben Jahre. „Sieben, eine magische oder heilige Zahl, eine symbolische Zahl, oft gleichbedeutend mit Perfektion. Sieben Jahre lang leitete Luciano Barisone mit Erfolg das Festival und bot Fachleuten, Cineasten und dem breiten Publikum eine Lektion in Kino und Menschlichkeit, die er auch mit den Mitarbeitern und dem Stiftungsrat von Visions du Réel teilte“, betont Claude Ruey, Präsident des Festivals. Mit über 40'000 Besuchern bestätigt Visions du Réel seinen Erfolg. Zahlreiche Filme wurden vor vollen Rängen vorgeführt – einige Vorführungen wurden sogar in zwei Sälen gezeigt, um der Begeisterung der Besucher gerecht zu werden, insbesondere die Vorpremiere, der Eröffnungsfilm und der Abschlussfilm des Festivals.

Sesterce d'or für *Taste of Cement* von Ziad Kalthoum

Mit 130 internationalen und Weltpremieren, drei Masterclasses mit weltberühmten Gästen – Alain Cavalier, Stéphane Breton und Jacopo Quadri, dem Editor der Filme von Gianfranco Rosi – bestätigt Visions du Réel seine Position als führendes Festival auf internationaler und Schweizer Ebene im Bereich des kreativen Dokumentarfilms. Die künstlerische Qualität der 179 Filme aus 55 Ländern wurde von Jurys und Kritikern gleichermassen gelobt. Regisseur Ziad Kalthoum erhält heute Abend den Sesterce d'or La Mobilière für *Taste of Cement*, einen Film, der den Alltag von syrischen Bauarbeitern zeigt, die in Beirut Wolkenkratzer bauen, während zur gleichen Zeit ihre eigenen Häuser bombardiert werden. Die Jury zeichnet diesen Film für die Kraft seiner kinematografischen Sprache aus und für die Art und Weise, in der er die menschliche Fähigkeit, Schönheit zu schaffen, aber auch alles zu zerstören, hervorhebt. Auch die Schweiz wird 2017 geehrt und erhält Preise für sechs Filme – darunter drei Koproduktionen. Der Publikumspreis geht an *In Loco Parentis*. Diese 48. Ausgabe des Festivals bot zahlreiche Gelegenheiten zur Begegnung – mehr als 1'200 Filmfachleute, von denen 153 Filmemacher einen Film im Programm hatten – sowie Musikabende, die ein begeistertes Publikum im Village du Réel versammelten.

Abschied von Luciano Barisone: sieben Jahre Zauber und Erfolg

Heute Abend verabschiedet sich der künstlerische Leiter Luciano Barisone. Getreu seiner Ankündigung, als Visions du Réel ihn 2010 in Florenz anwarb, um die künstlerische Leitung des Festival de Nyon zu übernehmen, zeichnet er dieses Jahr seine letzte Ausgabe. Sieben Jahre lang leitete er das Festival mit Erfolg. „Während dieser Zeit bestand Luciano Barisone immer auf höchsten ethischen und qualitativen Ansprüchen, denen die ausgewählten Filme gerecht werden sollten. Als Direktor des Festivals suchte der ehemalige Professor stetig die Begegnung mit den anderen, dem anderen und insbesondere der Jugend, ob in Kinoschulen, Mittelschulen oder Gymnasien; Begegnung und Austausch sind seine grosse Leidenschaft“, betont Claude Ruey und lobt das Engagement des künstlerischen Direktors. Zu seiner Nachfolgerin wurde seine bisherige Stellvertreterin Emilie Bujès ernannt, seit 2012 Mitglied des Auswahlkomitees. Sie tritt ihr Amt im August an, um die 49. Ausgabe vom 13. bis 21. April 2018 auszurichten.



Samstag, 29. April: Erneute Vorführung der prämierten Filme im Gemeindesaal Nyon

Das Festival bietet die Gelegenheit, die besten Filme der Ausgabe 2017 (noch einmal) zu sehen.

Sonderpreise: Vollpreis CHF 10.-, ermässigtter Preis 5.- / Tageskarte CHF 38.-

Kartenverkauf vor Ort oder online www.visionsdureel.ch/de

Sesterce d'or Fondation Goblet bester Kurzfilm und Sesterce d'or George bester mittellanger Film Compétition Internationale

10:30 – LA PESCA und VIVRE RICHE

Sesterce d'argent Canton de Vaud, bester erster Film der Sektion Regard Neuf

14:00 – ALL THAT PASSES BY THROUGH A WINDOW THAT DOESN'T OPEN

Sesterce d'argent SRG SSR, bester Schweizer Film aller Wettbewerbssektionen

16:00 – RETOUR AU PALAIS

Publikumspreis, Sesterce d'argent Ville de Nyon, bester Film der Sektion Grand Angle

18:00 – IN LOCO PARENTIS

Sesterce d'or La Mobilière, bester Langfilm der Compétition Internationale

20:00 – TASTE OF CEMENT

Kontakt – presse@visionsdureel.ch – 00 41 22 365 44 55

SPONSOR PRINCIPAL

la Mobilière

PARTENAIRE MÉDIA

SRG SSR

PARTENAIRES INSTITUTIONNELS

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
Direction du développement et de la coopération DDC

canton de
vaud

VILLE DE
NYON

LOTÉRIE
ROMANDE



PREISE

COMPÉTITION INTERNATIONALE LONGS MÉTRAGES

Joëlle Bertossa (Produzentin, Schweiz), Lluís Miñarro (Filmemacher und Produzent, Spanien), Sergio Oksman (Filmemacher und Produzent, Brasilien).

Sesterce d'or La Mobilière - Bester Film - CHF 20'000

TASTE OF CEMENT von Ziad Kalthoum

Dieser Film zeigt einen erschütternden Konflikt und bringt darüber hinaus in einer kraftvollen kinematografischen Sprache die menschliche Fähigkeit zum Ausdruck, Schönheit zu schaffen, aber auch alles zu zerstören.

Prix du jury Régionyon - Innovativster Film - CHF 10'000

UPWELLING von Silvia Jop und Pietro Pasquetti

Weil mit diesem Film ein einzigartiges Porträt geschaffen wurde, das zeigt, wie die heutige Politik zu einer Pantomime mit surrealistischen Nuancen geworden ist.

COMPÉTITION INTERNATIONALE MOYENS MÉTRAGES

Reda Benjelloun (Journalist und Produzent, Marokko), Babak Karimi (Schauspieler und Editor, Italien/Iran), Elsa Kremser (Produzentin und Filmemacherin, Österreich).

Sesterce d'or George - Bester mittellanger Film - CHF 10'000

VIVRE RICHE von Joël Akafou

Vivre riche führt uns in eine unbekannte, verschlossene Welt. Mit Humor, Würde und ohne zu moralisieren enthüllt der Film die Träume einer Generation. Selten war Afrika so wirklich und so nahe.

Prix du jury George - Innovativster mittellanger Film - CHF 5'000

YVONNES von Tommaso Perfetti

Für den formalen, ästhetischen und persönlichen Mut, diesen kompromisslosen Film realisiert zu haben. Eine filmische Erfahrung, die mit den Stereotypen des Genres bricht.

Besondere Erwähnung

MISS RAIN von Charlie Petersmann

Ruhig erzählt Miss Rain uns eine private und zugleich universelle Geschichte, die Mythologie, Psychologie und Glauben vereint.

COMPÉTITION INTERNATIONALE COURTS MÉTRAGES

Reda Benjelloun (Journalist und Produzent, Marokko), Babak Karimi (Schauspieler und Editor, Italien/Iran), Elsa Kremser (Produzentin und Filmemacherin, Österreich).

Sesterce d'or Fondation Goblet - Bester Kurzfilm - CHF 5'000

LA PESCA von Pablo Alvarez Mesa und Fernando Lopez Escriva

La Pesca lässt uns die Geschichte dieser Männer auf geradezu physische Art erleben. Der Regisseur versetzt uns mit seiner Beobachtungsgabe und seinem Respekt des Schweigens in eine andere Welt und verändert unser Zeitempfinden.

Prix du jury Mémoire Vive - Innovativster Kurzfilm - CHF 2'500

STARS OF GAOMEIGU von Marko Grba Singh

Mit seinen ungewöhnlichen Perspektiven schafft Stars of Gaomeigu eine einzigartige Atmosphäre und schlägt einen dramaturgischen Bogen von den Sternen über eine uralte Geschichte hin zu einer universellen und modernen Liebesgeschichte. Der Regisseur erzählt auf unkonventionelle Art und Weise eine humorvolle, realistische und auch surrealistische Geschichte, die zur ganzen Menschheit spricht.

Besondere Erwähnung

ONE DAY IN ALEPPO von Ali Alibrahim

Für die Fähigkeit, im Innern der Realität zu sein und zu zeigen, dass das Leben weitergeht, was immer auch geschieht.

REGARD NEUF

Lionel Baier (Filmemacher und Produzent, Schweiz), Carine Chichkowsky (Produzentin, Frankreich), Pieter van Huystee (Produzent, Niederlande).

Sesterce d'argent Canton de Vaud - Bester erster Film - CHF 10'000

ALL THAT PASSES BY THROUGH A WINDOW THAT DOESN'T OPEN von **Martin DiCicco**
Von Anfang an gelingt es dem Film, individuelle Geschichten und die politische Situation im Kaukasus zu vereinen. Der Filmemacher gibt sich nie mit der Realität zufrieden; er hebt Gefühle und Fakten mit der gleichen Intensität hervor und erzeugt eine wahre Begegnung zwischen einem Autor und seinen Figuren.

Prix du jury Société des Hôteliers de La Côte - Innovativster erster Film - CHF 5'000

NIÑATO von **Adrián Orr**

Wir waren beeindruckt von der Fähigkeit des Filmemachers, die Komplexität der Vaterschaft darzustellen und sich in solch intimen Momenten zugleich auf sein Glück zu verlassen.

Besondere Erwähnung

I KNOW YOU ARE THERE von **Thom Vander Beken**

Ein Erstlingsfilm von feinfühligem Können, in dem die Ästhetik auch den tiefsten Dilemmas eine physische Energie verleiht.

CINÉMA SUISSE

Darryl Els (Festivaldirektor und Filmemacher, Südafrika), Davide Oberto (Festivaldirektor, Italien), Levin Peter (Filmemacher und Produzent, Deutschland).

Sesterce d'argent SRG SSR - Bester Schweizer Film - CHF 15'000

RETOUR AU PALAIS von **Yamina Zoutat**

Eine von den Geistern ihrer Erinnerung verfolgte ehemalige Gerichtsberichterstatteerin kehrt in den Pariser Justizpalast zurück, um die Institution in einen Phantasieraum zu verwandeln. Gebannt verfolgt der Zuschauer die geradezu besessene Darstellung der Eingeweide der Justiz, der Macht und der Gewalt. Sosehr wir in den Gängen gefangen sind, fühlen wir uns frei, unsere eigenen Ängste zu erforschen.

Prix du jury SSA/SUISSIMAGE - Innovativster Schweizer Film - CHF 10'000

KAWASAKI KEIRIN von **Sayaka Mizuno**

In diesem mittellangen Film stellt Sayaka Mizuno durch eine minimalistische kinematografische Sprache ein filigran gesponnenes Gleichgewicht zwischen Zeit, Ort und Menschen her. Während bunte Fahrräder endlos um eine Bahn kreisen, versammelt sich eine Gruppe alter Männer täglich in einer Quartierkneipe. Mithilfe dieser Wiederholung entsteht ein zutiefst einfühlsamer, humorvoller Film.

Besondere Erwähnung

RUE MAYSKAYA von Gabriel Tejedor

Im Licht eines schönen Sommers auf dem Lande enthüllt Gabriel Tejedors sensibles Generationenporträt einer weissrussischen Familie deren Hoffnungen, Träume und Wünsche – immer umgeben vom Schreckgespenst politischer Repression.

PRIX DU JEUNE PUBLIC

Gymnasiasten und Gymnasiastinnen aus Nyon und Genf: Lula Godoy, Leny Némitz, Naïma Pilet, Dounia Ravonel, Grégoire Rivier und Lola Schofrin, unter der Leitung von Iris Petit

Bester Film der Sektion Premier Pas - CHF 3'000

BEAUTY von Kristina Kuzhakhmetova

“Filmemacher, wie nutzlos!“: Die Antwort auf dieses Vorurteil wird durch eine instinktive Feinheit verteidigt. Ein Film wie eine Metapher des Lebens, die dessen Essenz zu Tage fördert. Eine tiefe kinematografische Geste, die uns auf den ersten Blick aufklärt und ihren Weg durch unsere Gedanken fortsetzt. Eine Weltoffenheit, die unter Beweis stellt, dass Poesie und Schönheit überall anzutreffen sind.

Besondere Erwähnung

THE SOUND OF WINTER von Tizian Büchi

Der Filmemacher zeigt eine betörende Welt, die Klischees widerlegt. Der Zauber ist überall, man muss ihn nur suchen.

PRIX DU PUBLIC

Sesterce d'argent ville de Nyon - Bester Film der Sektion Grand Angle - CHF 10'000

IN LOCO PARENTIS von Neasa Ní Chianáin, David Rane

MAÎTRE DU RÉEL

Sesterce d'or Prix Raiffeisen - Ehrenpreis

ALAIN CAVALIER

PRIX INTERRELIGIEUX

Mourad Boucif (Filmemacher, Belgien), Mikael Larsson (Lehrbeauftragter, Schweden), Geneviève de Simone-Cornet (Journalistin, Schweiz).

Spielfilm des internationalen Wettbewerbs, der Fragen zum Sinn und zur Orientierung des Lebens beleuchtet - CHF 5'000

THE GAZE OF THE SEA von Jose Álvarez

The Gaze of the Sea erstrahlt vor Schönheit und Anmut. Dieser Film über den Verlust und die Trauer, mit der eine mexikanische Fischergemeinschaft konfrontiert sind, zeigt uns, was Menschlichkeit wirklich bedeutet. Die Zerbrechlichkeit der Frauen und Männer verkörpert Vergebung und Erlösung. Der Film macht deutlich, wie die Liebe den Menschen die Kraft verleiht, den Schmerz zu überwinden und sich miteinander und mit der Natur zu versöhnen.

Besondere Erwähnung

NO PLACE FOR TEARS von Reyhan Tuvi

Während an der türkischen Grenze nahe Kobane heftig gekämpft wird, widerstehen die Einwohner eines kurdischen Dorfes, die Solidarität, Identität und Würde zusammenhält, der Unterdrückung und der Grausamkeit. Ein kraftvoller Film voller Liebe und Hoffnung.

PRIX BUYENS-CHAGOLL

Lydia Chagoll (Filmemacherin, Belgien), Madeline Robert (Produzentin, Frankreich), Jean-Guillaume Sonnier (Filmemacher, Schweiz).

Werke mit humanistischer Dimension, die Erzählungen und Berichte in den Vordergrund stellen, die mit ihren Werten der Zukunft des Menschen einen Sinn geben - CHF 5'000

BE'JAM BE THE NEVER ENDING SONG von Caroline Parietti und Cyprien Ponson

Einstimmig und solidarisch in einem ausgesprochen ökologischen und antikapitalistischen Kampf, der hier ohne Schwarz-Weiss-Malerei mit allen filmischen Möglichkeiten präsentiert wird: Mit Bildern und Klängen tauchen wir in einen Wald ein, dessen mythologische Kraft und natürliches Gleichgewicht vom Verschwinden verurteilt sind.

PREISE DOCM

Irène Challand, Philippa De Roten, Antoine Duplan, Gaspard Lamunière, Francis Reusser.

DOCM | PRIX RTS - PERSPECTIVES D'UN DOC - Bestes Westschweizer Filmprojekt - CHF 10'000

LÉLO L'INSOUMISE von Annie Gisler

Carlo Chatrian (Festivaldirektor, Schweiz), Aimée Papageorgiou (Presseattachée, Schweiz), Meret Ruggle (Kommunikations- und Medienmanagerin, Schweiz).

DOCM | PRIX VISIONS SUD EST - Bestes Filmprojekt des jeweiligen Focus-Landes - CHF 10'000

DAYS OF CANNIBALISM von Teboho Edkins

Die Jury vergibt ihren Preis an ein Projekt, das uns mit der Kraft seiner Bilder überrascht hat. Es ist einerseits tief verankert in der Realität Südafrikas, andererseits eröffnet es eine Perspektive darauf, womit Kleinunternehmen im 21. Jahrhundert konfrontiert sind.

Jean Perret (HEAD cinéma/cinéma du réel Abteilungsleiter, Genf), Basil Da Cunha (HEAD Regisseur und Lehrer, Genf), Pablo Briones (HEAD Regisseur und Assistent, Genf), Thomas Reichlin (HEAD Filmstudent, Genf).

DOCM | HEAD - GENÈVE POSTPRODUCTION AWARD - Bestes Filmprojekt 'Pitching du Réel', Postproduktion

ex-aequo:

HAMADA von Eloy Dominguez Seren THE VILLAGE von Claire Simon

Mathias Noschis (Filmmarketing, Gründer 'Alphapanda', Deutschland), Joanna Solecka (Leiterin 'Alphapanda' Warschau, Polen), Hermann Barth (Script Doctor, Deutschland).

DOCM | AUDIENCE ENGAGEMENT AWARD - Pitching du Réel: Projekt mit grosser künstlerischer Qualität und dem grössten Potential, ein Publikum mit Online-Aktivitäten zu erreichen - Soziale Medien-Kampagne mit 'Alphapanda' - Filmmarketing Services.

HAMADA von Eloy Dominguez Seren

Anna Berthollet (Filmverleiherin, Grossbritannien), Alexandar Govedarica (Filmverleiher, Kanada), Dimitra Kouzi (Produzentin und Journalistin, Griechenland).

DOCM | PRIX DOCS IN PROGRESS - Bestes Filmprojekt in Postproduktion - Untertitelung offeriert von Raggio Verde

WHITE CUBE von Wojtek Pustola

PREISE KULTURVERMITTLUNG

Christophe Büla, Elizabeth Baume-Schneider, Philippa de Roten.

PRIX WEB SERIES DOC 2017 - Für die drei besten Projekte - je CHF 5'000

LE PETIT MONDE DE JACQUELINE von Joëlle Marchesi und Laetitia Ponzio
PARLEZ-MOI D'AMOUR von Eloïc Descloux, Arnaud Sapin und Paul Diaconescu
REGARDS SUR L'ÂGE von Quentin Fantoli und Jade Vasey

Anne Bisang, Anne Bussard, Marie Klay, Mathieu Loewer, Mathieu Truffer.

GRAND PRIX REFLEX - Bester Film 12-15 Jahre

MEIOSIS von Ciné-Budé, Cycle de Budé

GRAND PRIX REFLEX - Bester Film 16-19 Jahre

FÉMININ MASCULIN ? von Quentin Fantoli

GRAND PRIX REFLEX - Bester Film 20-26 Jahre

BUN BUSTER von Quentin Maillard, ERACOM

SPEZIALPREIS DES JURY REFLEX - Originellster Film aller Kategorien

STOP von Cycle des Colombières (12-15 Jahre)

PUBLIKUMSPREIS REFLEX - Publikumspreis Genf

ALEXINE von Constantin und Léda (16-19 Jahre)

PUBLIKUMSPREIS REFLEX - Publikumspreis Nyon

DES-ACCORDS von **Lola Mukuna, Alberto Rivas Gundin und Rebecca Kneubuehler**